

Parlamentarischer Vorstoss**2024/213**

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Schulische Angebote ausserhalb der Regelklasse
Urheber/in:	Rolf Blatter
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	11. April 2024
Dringlichkeit:	—

Im Grundsatz werden im Kanton Baselland die Kinder von der öffentlichen Schule unterrichtet. Die öffentliche Hand hält dazu Schulhäuser und Lehrkräfte vor und betreibt so mit viel Aufwand die Beschulung der Baselbieter Kinder.

Nichtsdestotrotz existieren scheinbar unendliche Angebote für die Unterstützung von Kindern für Themen ausserhalb der „normalen“ Schulfächer. Viele dieser Angebote werden vom Kanton teilweise vollständig oder aber zu Teilen bezahlt. Im Einzelfall ergeben sich daraus möglicherweise auch Konkurrenzierungen der öffentlichen Schule durch private Angebote – welche zum Teil vom Kanton finanziert werden.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten die folgenden Fragen zu beantworten:

- Gibt es eine Übersicht über sämtliche Schulungsangebote für Kinder im Kanton Baselland für Themen ausserhalb der Regelschule? D. h. für Themen, die in der öffentlichen Schule nicht oder anders unterrichtet werden?
 - Wie viele davon werden vom Kanton finanziell unterstützt? Zu welchen Prozenten?
 - Welche Gesamtkosten entstehen dem Kanton durch diese Unterstützungen.
 - Gibt es eventuelle Überschneidungen zwischen privaten und öffentlichen Lehrplänen?
 - In welchen Fällen ergeben sich dabei ungewollte Konkurrenz-Situationen?
 - Existieren dazu auch interessante statistische Untersuchungen?
 - Könnte die Regierung sich auch vorstellen, die finanzielle Unterstützung der ausserschulischen Angebote zu reduzieren?
-